



Jugendfeuerwehren auf Tour: Die Nachwuchs-Brandschützer aus Abbesbüttel und Bechtsbüttel fahren für ein Wochenende ins Tipi-Dorf bei Bertingen.

Ein ganzes Wochenende wie die Indianer gelebt

Fahrt der Jugendfeuerwehren Abbesbüttel und Bechtsbüttel

Abbesbüttel/Bechtsbüttel. Ein ganzes Wochenende leben wie die Indianer – die Mitglieder der Jugendfeuerwehren Abbesbüttel und Bechtsbüttel fuhren am Wochenende zum Tipi-Dorf bei Bertingen in der Nähe von Magdeburg. „Die Begrüßung am Freitagabend wurde standesgemäß durch den Häuptling des Indianerstammes abgehalten“, so Jugendwart Sven Weiner, der die Reise geplant hatte.

Die Jugendlichen schossen bei einer Indianer-Olympiade

mit Bogen, knüpften Seile zusammen und lernten mit Lasso und Tomahawk zu werfen. Auch das Kuhmelken wurde ihnen beigebracht. „Wir haben uns gefühlt wie richtige Indianer“, waren sich alle Jugendlichen einig. Am Abend gab's Musik und spannende Erzählungen am Lagerfeuer.

Nach einem Volleyball- und Fußballturnier war eigentlich geplant, die umliegenden Seen für eine Abkühlung zu nutzen. Wegen des Hochwassers war dies aber nicht möglich. Daher improvisierten die Betreuer kurzerhand und fuhren mit den

Jugendlichen nach Magdeburg ins Spaßbad.

Der Höhepunkt des Wochenendes war die Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr Tangermünde. Die beiden Jugendfeuerwehren ließen sich durch den riesigen Fuhrpark der Feuerwache führen und stellten fest, dass die Brandschützer für eine Freiwillige Feuerwehr sehr gut aufgestellt sind.

„Das Wochenende unter Indianern hat allen Jugendlichen und Betreuern sichtlich Spaß gemacht“, sagte Rouven Langanke, stellvertretender Ortsbrandmeister in Abbesbüttel.